





VORWORT VON
EINRICHTUNGSLEITUNG
REBEKKA SCHMITT-HILL

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein ganz
besonderer Tag:

Am 5. September durften
wir gemeinsam unser
25-jähriges Jubiläum feiern.
Es war ein wunderschönes
Fest voller Begegnungen,
Musik, guter Gespräche und
fröhlicher Momente.

Zahlreiche Gäste, Bewohne-
rinnen und Bewohner sowie
Mitarbeitende haben diesen
besonderen Tag mit uns ver-
bracht und dazu beigetragen,
dass unsere Jubiläumsfeier zu
einem rundum gelungenen
und unvergesslichen Erlebnis
wurde.



VORWORT

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen beson-
deren Tag mit viel Engagement und Herzblut vorberei-
tet und gestaltet haben. Vor allem aber freuen wir uns
darüber, dass unser Jubiläum zu dem geworden ist, was
unser Hanns-Joachim-Haus seit 25 Jahren ausmacht: **ein
Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Zuhau-
sefühls.**

Viele tolle Fotos lassen die Jubiläumsfeier noch einmal
lebendig werden und laden zum Erinnern und Schmun-
zeln ein. Doch auch nach dem Jubiläum warten bereits
die nächsten schönen Momente auf uns. Schon jetzt
möchten wir Sie auf unseren **3. Lichterweihnachtsmarkt
„Dionysia“** aufmerksam machen. Am Samstag, den
5. Dezember 2026, ab 15.30 Uhr möchten wir gemein-
sam mit Ihnen die Vorweihnachtszeit einläuten.

Wir freuen uns schon heute darauf, gemeinsam mit
Ihnen viele weitere schöne Erinnerungen zu schaffen.

Nun wünschen wir viel Freude beim Lesen der
neuen Hauszeitung.

Herzliche Grüße

Einrichtungsleitung



MAIANDACHT

Im Hanns-Joachim-Haus fand auf unserem Sonnenplatz Ende Mai eine stimmungsvolle Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter Maria statt. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner nahmen an der feierlichen Andacht teil und genossen die besinnliche Atmosphäre unter freiem Himmel.

Gemeinsam wurden bekannte Marienlieder gesungen, die der Feier einen festlichen und zugleich innigen Rahmen verliehen. Frau Steinmann bereicherte die Andacht mit einem Gebet, während Frau Macke eine besinnliche Meditation vortrug. Die Fürbitten wurden von Frau Moser gestaltet, die die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Bitten um Frieden, Gesundheit und ein gutes Miteinander in die Feier einbrachte.

Ein besonderer Höhepunkt war das eindrucksvolle Zwiegespräch zwischen Maria und Josef, das von Frau Keller und Herrn Werner mit viel Gefühl und Ausdruck vorgelesen wurde.

Auf eindrucksvolle Weise verliehen sie den biblischen Figuren eine lebendige Stimme und berührten die Zuhörenden. Für die musikalische Begleitung sorgte Herr Werner Fünffrock, der die Maiandacht einfühlsam umrahmte und so zur besonderen Atmosphäre beitrug.





MOBILE NAGEL PFLEGE

Im Rahmen unserer mobilen Nagelpflege konnten sich die Bewohnerinnen über eine individuelle und liebevoll gestaltete Behandlung freuen. Jede Bewohnerin hatte die Möglichkeit, ihre bevorzugte Nagellackfarbe selbst auszuwählen, was für große Freude sorgte.

Die Nagelpflege fand in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre statt.

Die persönliche Zuwendung und die ungeteilte Aufmerksamkeit wurden von den Bewohnerinnen sichtlich genossen.

Während der Behandlung entstanden zahlreiche schöne Gespräche über persönliche Interessen, Erinnerungen und Alltags-erlebnisse.

Die Bewohnerinnen beteiligten sich aktiv, wirkten entspannt und freuten sich über die gemeinsame Zeit.

Abgerundet wurde die Pflege durch eine wohltuende Handmassage mit duftender Handcreme.

Anschließend betrachteten die Bewohnerinnen das Ergebnis mit großer Zufriedenheit und äußerten sich begeistert über die gewählte Nagellackfarbe sowie das angenehme Pflegeerlebnis.

Die mobile Nagelpflege trägt nicht nur zur körperlichen Pflege bei, sondern schenkt auch Momente der Entspannung, Wertschätzung und des Wohlbefindens.

Das Angebot wird von unseren Bewohnerinnen sehr gerne angenommen und bereichert ihren Alltag auf besondere Weise.





SPIRITUELLER GESPRÄCHS- KREIS

Im Rahmen des spirituellen Gesprächskreises stand diesmal das Thema „Liebe“ im Mittelpunkt. Zur Einstimmung wurde in der Mitte des Tisches ein großes Herz ausgelegt, das als Symbol für Liebe, Gemeinschaft und Verbundenheit diente.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner erhielten ein kleines Herz mit der Bitte, darauf zu schreiben, was sie persönlich unter dem Begriff Liebe verstehen. Die ausgefüllten Herzen wurden anschließend auf das große Herz gelegt und ergaben ein beeindruckendes Gesamtbild.

Gemeinsam wurde gebetet und gesungen. In einer offenen Gesprächsrunde tauschten die Teilnehmenden ihre Gedanken, Erfahrungen und Gefühle zum Thema Liebe aus.

Dabei wurde deutlich, dass Liebe viele Gesichter hat und sich oft in den kleinen Dingen des Alltags zeigt.

Auf den kleinen Herzen fanden sich zahlreiche berührende Begriffe und Gedanken. Besonders häufig wurden Geduld, ein freundliches Wort, Zuhören, Verzeihen, Hilfsbereitschaft, Respekt und Miteinander genannt. Die Bewohnerinnen berichteten von persönlichen Erlebnissen und machten deutlich, wie wichtig diese Werte für ein harmonisches Zusammenleben sind.





RÜCKBLICK

SOMMERLICHE ERFRISCHUNG

Es ist Sommer, Sonne, Sonnenschein – und die hohen Temperaturen laden zu einer kleinen Abkühlung ein.

Damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohlfühlen, sorgen wir mit kleinen Erfrischungen für angenehme Abkühlung.

Kalte, feuchte Handtücher schmiegen sich sanft an Stirn und Handgelenke, während prickelnde und erfrischende Getränke neue Energie schenken. Wer möchte, kann zudem ein wohltuendes kaltes Fußbad genießen und die müden Füße in eine angenehme Frische tauchen.

Mit diesen kleinen Aufmerksamkeiten machen wir die Sommertage ein Stück angenehmer und sorgen für Wohlbefinden, Entspannung und schöne Momente.





VERABSCHIEDUNG

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unseren lang-jährigen Musiker Werner Fünffrock verabschiedet.

Über viele Jahre hat er unseren Singkreis jeden Mittwoch mit seiner Gitarre begleitet und mit seinem musikalischen Engagement für viele schöne, fröhliche und gemeinsame Stunden gesorgt. Seine Musik hat unsere Bewohnerinnen und Bewohner begeistert, zum Mitsingen eingeladen und viele schöne Erinnerungen geschaffen.

Als Zeichen unseres Dankes erhielt Werner ein ganz besonderes Geschenk, das von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit viel Freude und Kreativität mitgestaltet wurde.

So konnte jeder auf seine Weise seine Wertschätzung und seinen Dank zum Ausdruck bringen. Lieber Werner, wir bedanken uns von Herzen für deine Zeit, deine Musik und dein großes Engagement. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente. Du wirst bei uns immer ein gern gesehener Gast sein.



RÜCKBLICK

♥♥♥
**Danke,
lieber Werner**



Musik verbindet - machen Sie mit !



**Für unseren Singkreis im Hanns-Joachim-Haus
suchen wir musikalische Unterstützung.**

Sie spielen Klavier oder Gitarre und haben Freude daran,
gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren bekannte Lieder
zu singen?

DANN FREUEN WIR UNS AUF SIE!   

Der Einsatz erfolgt nach Absprache und wird mit einer
kleinen Aufwandsentschädigung vergütet.

Gemeinsames Singen weckt Erinnerungen, schenkt Freude
und bringt Menschen zusammen. Vielleicht möchten
genau Sie mit Ihrer Musik dazu beitragen?

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

 06805 201-0

E-Mail. r.schmitt-hill@hjh-seniorenzentrum.de

SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33, 66271 Kleinblittersdorf



SBRUTSCH ZU GAST

Bei herrlichem Sommerwetter durfte das Hanns-Joachim-Haus das ukrainische Ensemble Sbrutsch begrüßen. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sehr über den abwechslungsreichen Besuch und genossen einen fröhlichen Nachmittag voller Musik, Gesang und Tanz.

Mit viel Herz und Engagement begeisterte das Ensemble sein Publikum und sorgte mit seinen abwechslungsreichen Darbietungen für beste Unterhaltung. Die mitreißenden Aufführungen zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht und bereiteten allen schöne gemeinsame Stunden.

Für eine willkommene Erfrischung bei den sommerlichen Temperaturen gab es leckeres Eis, das großen Anklang fand.

Den gelungenen Abschluss des Nachmittags bildete eine köstliche Grillwurst, die sich alle gemeinsam schmecken ließen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Ensemble Sbrutsch für den gelungenen Auftritt und die vielen fröhlichen Momente, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern geschenkt wurden.





BINGO

Am 16. Juli lud die Soziale Betreuung des Hanns-Joachim-Hauses erneut zu einem geselligen Bingo-Nachmittag ein. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag.

Mit großer Aufmerksamkeit wurden die Zahlen verfolgt, bis schließlich die ersten begeisterten „Bingo!“-Rufe durch den Raum erklangen. Das beliebte Spiel sorgte nicht nur für gute Stimmung und viele schöne Begegnungen, sondern trainierte ganz nebenbei auch das Gedächtnis und die Konzentration.

Am Ende durften sich vier glückliche Gewinnerinnen und Gewinner über ihren Erfolg freuen.

Doch auch alle anderen gingen nicht leer aus: Passend zu den sommerlichen Temperaturen erhielt jeder Teilnehmende ein erfrischendes Eis – eine willkommene Abkühlung an diesem heißen Tag.





HERZENS WUNSCH

Manchmal entstehen die schönsten Momente aus einem einfachen Gespräch.

So erzählte unsere Bewohnerin Frau Becker, dass sie gerne einmal wieder eine klassische italienische Bolognese-Sauce kochen würde.

Diesen Wunsch griff Pflegedienstleitung Sabrina Kornbrust spontan auf und setzte ihn gemeinsam mit ihr in die Tat um.



Am 17. Juli standen die beiden gemeinsam in der Küche und bereiteten mit viel Freude eine leckere Bolognese-Sauce mit Nudeln zu. Der köstliche Duft verbreitete sich schnell im Haus und weckte bei vielen Bewohnerinnen und Bewohnern schöne Erinnerungen.

Beim gemeinsamen Mittagessen wurde das frisch gekochte Gericht mit großer Freude genossen. Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wertvoll es ist, auf die Wünsche und Ideen unserer Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen aktiv einzubringen.

So entstehen besondere Momente, die Gemeinschaft schaffen und den Alltag bereichern.





ERFRISCHUNG

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den Tag zu etwas Besonderem machen.

Mit ihrem Eiskaffee-Wagen hat unsere Soziale Begleitung letzte Woche alle Wohnbereiche des Hanns-Joachim-Hauses besucht und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine köstliche Überraschung bereitet. Frisch zubereiteter Eiskaffee mit Vanilleeis und Schlagsahne sorgte für viele strahlende Gesichter.

Wer lieber keinen Eiskaffee genießen wollte, durfte sich stattdessen über einen leckeren Eisbecher freuen – so war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ob in geselliger Runde oder ganz entspannt im eigenen Zimmer – die sommerliche Erfrischung wurde überall mit großer Freude angenommen. Solche Momente bereichern den Alltag, schaffen schöne Begegnungen und zeigen, dass oft schon eine kleine Aufmerksamkeit ausreicht, um ein Lächeln zu schenken.





PICKNICK IM PARK

Liebevoll zubereitete Leckereien und eine fruchtige, selbstgemachte Bowle sorgten für das leibliche Wohl. Dazu gab es stimmungsvolle Musik, angelegte Gespräche und viele schöne gemeinsame Momente.

In entspannter Atmosphäre konnten unsere Seniorinnen und Senioren die Zeit im Grünen genießen, miteinander lachen und den sommerlichen Tag in vollen Zügen auskosten.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag voller Gemeinschaft, Freude und Genuss – eine kleine Auszeit vom Alltag, die allen viel Freude bereitet hat.





EIN JUBILÄUM, DAS IN ERINNERUNG BLEIBT

Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende sowie zahlreiche Gäste blickten gemeinsam auf ein Vierteljahrhundert voller Begegnungen, Fürsorge und gemeinsamer Erlebnisse im Neubau des cts SeniorenZentrums Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf zurück. Zum Jubiläum gab es viele Glückwünsche, anerkennende Worte und beste Stimmung.

Als der Neubau des cts SeniorenZentrums Hanns-Joachim-Haus am 4. September 2001 seine Türen öffnete, blickte die Einrichtung bereits auf eine lange und bewegte Geschichte zurück, deren Wurzeln bis ins Jahr 1917 reichen. Mit großer Freude und herzlicher Dankbarkeit feierten Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Angehörige, Freunde und zahlreiche Gäste am 05. September das 25-jährige Bestehen des Neubaus. Bei traumhaftem Wetter bot das Fest Gelegenheit, gemeinsam zurückzublicken, Danke zu sagen – und vor allem miteinander zu feiern.

Ein Gottesdienst im Zeichen der Gemeinschaft

Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt. Michael Gorius an der Orgel sorgte für die passende musikalische Umrahmung. In seiner Predigt verglich Pfarrer Mathias Scheer die über viele Jahre gewachsene Gemeinschaft des Hauses mit einem Baum. Damit dieser Baum guten und verlässlichen Schatten spenden könne, brauche er starke Äste – und diese seien vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie seien „das Herz und die Hände dieser Gemeinschaft“, betonte Scheer. Tag für Tag seien sie für die Menschen da, trösteten, lachten gemeinsam mit ihnen, reichten Essen an und übernahmen die oftmals anspruchsvolle Pflege. Umso wichtiger sei ein Umfeld, in dem Mitarbeitende mit Würde, Freude und Wertschätzung arbeiten könnten. Denn nur starke und wertgeschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten den Bewohnerinnen und Bewohnern den Schutz und die Fürsorge geben, die sie benötigten und verdienten. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, Frau Heit, Frau Moser, Frau Karmann, Frau Werner und Herr Werner, die den Gottesdienst mit viel Engagement und Freude mitgestaltet und damit zu einem ganz besonderen Auftakt unseres Jubiläumstages beigetragen haben.

Viel Anerkennung für die Mitarbeitenden

Michael Groß, Geschäftsführer der cts Schwestern vom Hl. Geist Altenhilfe gGmbH, stellte in seinem Grußwort die Menschen in den Mittelpunkt und dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihr großes und oftmals langjähriges Engagement. „Tradition zu bewahren, bedeutet nicht, stehen zu bleiben. Es bedeutet, das Wertvolle aus der Vergangenheit mitzunehmen und daraus Verantwortung für die Zukunft abzuleiten“, betonte Michael Groß.



Bürgermeister Rainer Lang schloss sich diesem Dank an. Die Arbeit, die in der Einrichtung täglich geleistet werde, sei ein unverzichtbarer Beitrag für die Gesellschaft und die Gemeinde Kleinblittersdorf. Sein besonderer Dank gelte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Bewohnerinnen und Bewohner nach christlichen Werten mit Respekt, Zuversicht, Fürsorge und viel Menschlichkeit betreuten. „Genau das macht diese Einrichtung so wertvoll“, unterstrich Lang.

Eine Gedenktafel bewahrt die Erinnerung

Ein besonders bewegender Moment des Jubiläumstages war die Einsegnung einer neuen Gedenktafel für die verstorbenen Schwestern vom Hl. Geist. Für den stellvertretenden Ortsvorsteher Michael Degott ging damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Tafel erinnert an die Schwestern, deren Wirken über mehr als ein Jahrhundert eng mit der Geschichte des Hauses und des Ortes verbunden war. Mit Ablauf der Ruhezeiten seien nach und nach die Grabsteine der Schwestern verschwunden – und damit drohte auch die sichtbare Erinnerung an ihr jahrzehntelanges Wirken verloren zu gehen. Umso mehr freute er sich, so Michael Degott, dass die neue Gedenktafel nun dauerhaft an die Schwestern und ihre Zeit im Hanns-Joachim-Haus erinnere.

Sichtlich bewegt zeigte sich auch Schwester M. Alphy Elanjikal, Generaloberin der Schwestern vom Hl. Geist Koblenz. Sie erinnerte an die Anfänge im Jahr 1917. Damals gründeten die Schwestern vor Ort ein Kinderheim und einen Kindergarten und engagierten sich in der schulischen Betreuung. 1945 kam das Altenheim hinzu. Später wurden auch junge Menschen mit Behinderungen in die Obhut der Schwestern aufgenommen. Über Generationen hinweg prägten die Ordensschwestern damit das soziale Leben und die Fürsorge für Menschen. Im März 2023 endete schließlich nach 106 Jahren die Ära des Ordens. Mit der Abberufung der letzten beiden Schwestern verließ der Konvent die Ortschaft und beendete seine Tätigkeit im Haus. Die neue Gedenktafel sorgt nun dafür, dass dieses außergewöhnliche Engagement auch für kommende Generationen sichtbar in Erinnerung bleibt.

Einrichtungsleiterin Rebekka Schmitt-Hill freute sich über die vielen Glückwünsche und die ausgelassene Stimmung. Ihr Dank galt insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Schwestern vom Hl. Geist, die das Haus über Jahrzehnte geprägt haben. „Euer Engagement ist das Herzstück des Hauses“, betonte Schmitt-Hill und machte damit deutlich, was sich wie ein roter Faden durch den gesamten Jubiläumstag zog: Eine Einrichtung lebt vor allem von den Menschen, die sich täglich für andere einsetzen.



„Teenager Spätlese“ begeisterte das Publikum

Nach dem offiziellen Teil wurde ausgelassen gefeiert. Einer der zahlreichen Höhepunkte des Nachmittags gehörte dabei den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst. Schon der Name ihrer Sitztanzgruppe – „Teenager Spätlese“ – ließ einen besonderen Auftritt erwarten. Und sie enttäuschten ihr Publikum nicht: Mit dem Partyhit „Gute Laune“ waren die Senioren nicht mehr zu bremsen. Es wurde mitgewippt, mitgeklatscht und teilweise sogar mitgetanzt. Für ihren gelungenen Auftritt erhielt die Sitztanzgruppe begeisterten Applaus. Für pausenlos gute Laune sorgte während des gesamten Nachmittags Entertainer Werner Fünffrock. Damit war auch nach dem Auftritt der „Teenager Spätlese“ dafür gesorgt, dass musikalisch keine Langeweile aufkam. Kulinarische Genüsse und viele Überraschungen

Natürlich durfte bei einem solchen Jubiläum auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Neben einem köstlichen Mittagessen erwiesen sich einmal mehr die zahlreichen gespendeten Torten und Kuchen als großer Renner. Pausenlos im Einsatz waren auch die Helfer hinter dem Zapfhahn und beim Getränkeausschank sowie die vielen helfenden Hände der bewährten Helferteams, ohne deren Unterstützung ein Fest dieser Größenordnung kaum möglich gewesen wäre.

Für eine besondere Erfrischung sorgte die Cocktailbar von Kevin & Simone. Mit „Bahama Mama“, „Tropical Calypso“ und „Tropical Kiss“ kam bei sommerlichem Wetter sogar ein wenig Urlaubsgefühl auf. Auch für Unterhaltung war bestens gesorgt. Eine Fotobox mit zahlreichen bunten Accessoires lud dazu ein, lustige und ganz persönliche Erinnerungen an den Jubiläumstag festzuhalten. Beim Kinderschminken kamen zudem die jüngeren Gäste auf ihre Kosten.

Herzenswünsche fanden blitzschnell Abnehmer

Eine besonders schöne Idee war das Wünsche-Glas. Darin warteten kleine Herzenswünsche der Bewohnerinnen und Bewohner darauf, von Gästen erfüllt zu werden. Die Wunschzettel fanden innerhalb kürzester Zeit viele Abnehmer. Nun dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner darauf freuen, dass ihre kleinen Herzenswünsche in Erfüllung gehen. Die entsprechenden Überraschungen können bis zum 30. September in der Einrichtung abgegeben werden.

Bis in den frühen Abend hinein genossen Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende und Gäste die gemeinsamen Stunden. Es wurde erzählt, gelacht und getanzt. Der Jubiläumstag endete so, wie er begonnen hatte: geprägt von Gemeinschaft, Dankbarkeit und Menschlichkeit. Bei traumhaftem Wetter, Musik, gutem Essen und vielen persönlichen Begegnungen wurde im Garten nicht nur auf 25 Jahre Neubau zurückgeblickt, sondern zugleich die mehr als 100-jährige Geschichte des Hauses gewürdigt.

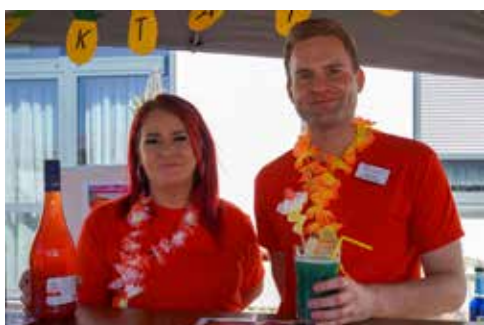


Und vielleicht war genau das die schönste Botschaft dieses besonderen Tages, die Bewohner Günther Werner in seiner Meditation sagte: Ein Haus besteht aus Mauern, Fenstern und Türen. Doch lebendig wird es erst durch die Menschen, die darin wohnen, arbeiten, ein- und ausgehen.

(Text und Fotos: Silke Schommer)







*Herzlichen Dank für die
Mitgestaltung
des Gottesdienstes.*

- ♥ Frau Heit mit dem Eröffnungsgebet
- ♥ Herr Werner mit der Meditation,
- ♥ Frau Werner,
- ♥ Frau Moser und
- ♥ Frau Karmann mit den Fürbitten.



IMPRESSUM:

cts-Schwestern
v. Hl. Geist Altenhilfe gGmbH



Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Einrichtungsleitung:
Rebekka Schmitt-Hill
Tel. 06805-201 0
Fax. 06805-201-109
www.hjh-seniorenzentrum.de
info@hjh-seniorenzentrum.de

Redaktion und Gestaltung:
Stephanie Ballas
Texte: Team Soziale Begleitung
und Stephanie Ballas
Satz: Layout- u. Druckservice
66885 Bedesbach

VERSTORBEN

**Wir trauern um unsere
verstorbenen
Bewohnerinnen und
Bewohnern.**

**Den Angehörigen gilt
unsere aufrichtige
Anteilnahme!**

